

## **Wunschliste:**

### 1.) Biogas-Heizkessel

Aufstellort: Im vorhandenen Maschinenhaus.

Grund : Bei extremer Kälte wird dieser Heizkessel anstelle der vorhandenen Ölkessel in der Hauptschule eingesetzt.

### 2.) Holz-Hackschnitzel oder Holz-Pellet Heizkessel

Aufstellort: Im vorhandenen Maschinenhaus und in einem Anbau zum Maschinenhaus; Bereich 2 im beigefügten Plan (Anlage B).

Grund : Zusätzliche Wärmequelle für die Versorgung von Tengen / Blumenfeld

### 3.) Saisonspeicher (bis 6.000 m<sup>3</sup>) für Heizwasser

Aufstellort: Nördlich vom Maschinenhaus; Bereich 3 im beigefügten Plan (Anlage B).

Grund : Energieoptimierung durch Anpassung von Wärmequellen und Wärmesenken.

### 4.) Produktion von Protein für die Tiernahrung

Aufstellort: Nördlich von der Fahrloanlage; Bereich 4 im beigefügten Plan (Anlage B).

Grund : Statt Fischmehl aus überfischten Meeren oder Soja-Protein aus Brandrodung soll CO<sub>2</sub>-neutrales Protein aus der Larve der schwarzen Soldatenfliege (BSF) entstehen.

Das vorhandene Substrat für die Biogasanlage wird erst als Futter für die Larven verwendet und dann als Futter in der Biogasanlage.

Dies ist möglich, da die Larve der BSF nur etwa ¼ des Substrates umsetzen und die anderen ¾ weiterhin für die Biogasanlage bei deutlich besserer Gasausbeute verfügbar sind.

Nach nur wenigen Tagen „Aufzucht“ der Larven können diese vom Substrat getrennt, sterilisiert und getrocknet und das Produkt zu einer zentralen Aufbereitungsanlage gebracht werden.

Da das Substrat auf der Biogasanlage ohnehin vorhanden ist, direkt lokal erzeugt wird, kann der sonst notwendige Transportverkehr extrem minimiert werden, da nur getrocknetes Larvenprodukt der BSF zur zentralen Aufarbeitung gefahren werden muss; Bereich 4 im beigefügten Plan (Anlage B).

### 5.) LXP-Anlage zur Verwertung von minderwertiger derzeit kaum genutzter Biomasse

Aufstellort: Westlich auf dem Grundstück 3667; Bereich 5 im beigefügten Plan (Anlage B).

Grund : Die derzeit genutzten landwirtschaftlichen Flächen können wieder zur Nahrungsproduktion verwendet werden.

Sonstiges : LXP-Beschreibung siehe beigefügte Anlage C.

## Pflichtprogramm:

### 6.) Größere Gasdächer (Halbkugel) über Endlager und Fermenter; Bereich 6 im beigefügten Plan (Anlage B).

Grund : Flexible Energieerzeugung

### 7.) Auffangbecken

Aufstellort: Flurstück 3367-Süd; Bereich 7 im beigefügten Plan (Anlage B)

Grund : gesetzliche Auflage.